

# Tiguan eHybrid ab sofort bestellbar

Beitrag von „coala“ vom 15. Dezember 2020 um 18:09

Servus zusammen!

Nach Touareg R und Touareg eHybrid startet nun auch der Vorverkauf des neuen Volkswagen Tiguan eHybrid zu Preisen ab 42.413,11 Euro. Nach WLTP schafft der Tiguan bis zu maximal 50 km rein elektrisch mit der 9,2 kWh Lithium-Ionen-Hochvoltbatterie. Die Systemleistung aus 1,4-Liter-TSI und E-Maschine beträgt 180 kW (245 PS), das maximale kombinierte Drehmoment 400 Nm. Der Benzinmotor alleine leistet dabei 110 kW (150 PS), sein maximales Drehmoment liegt bei 250 Nm. Die E-Maschine stellt solo 85 kW (115 PS) bereit.

Der Inhalt kann nicht angezeigt werden, da Sie keine Berechtigung haben, diesen Inhalt zu sehen.

Der Inhalt kann nicht angezeigt werden, da Sie keine Berechtigung haben, diesen Inhalt zu sehen.

Der Inhalt kann nicht angezeigt werden, da Sie keine Berechtigung haben, diesen Inhalt zu sehen.

Bildquelle: Volkswagen AG

Im "GTE-Modus", also Verbrenner und Elektromotor kombiniert, schafft es der Tiguan eHybrid in 7,5 Sekunden von 0 auf 100 km/h, die Spitzengeschwindigkeit liegt bei 205 km/h. Wer auf Allradantrieb spekuliert, der hofft vergebens - der Tiguan eHybrid hat Frontantrieb und auch "nur" das 6-Gang-DSG, anstelle einer 7-Gang-Variante. Nicht eben opulent ist der 45-Liter-Kraftstofftank gegenüber den 58 Litern bei den "normalen" Tiguan-Modellen, da musste wohl zu Gunsten der HV-Batterie Platz geschaffen werden.

An einer normalen 230-V-Haushaltssteckdose beträgt die Ladedauer bei leer gefahrenem Akku 5 Stunden, mit 3,6 kW via Wallbox oder entsprechender Ladesäule ist der Akku in 3:40 h voll. Ein Laden mit 7,2 kW oder mehr ist allerdings leider nicht möglich; ein Makel, den sich der Tiguan mit etlichen weiteren PHEVs teilt. Mal eben schnell wieder nachladen während man im Supermarkt einkaufen ist, das gestaltet sich damit schwierig, bzw. wenig praktikabel. Dafür blockiert man dann aber gegebenenfalls eine leistungsstarke Ladesäule, an der sich gerne auch andere Fahrzeughalter bedienen würden, für eine durchaus ausufernde Zeitspanne, in der sich reine E-Autos - trotz ihrer deutlich größeren Energiespeicher - längst wieder vollgesaugt hätten. Da sollte man, ebenso auch beim Touareg, baldigst nachbessern und eine leistungsfähigere Ladeelektronik verbauen.

Weitere Infos findet ihr in der Pressemitteilung\* vom 15.12.2020, die hier als PDF für euch bereitsteht:

Der Inhalt kann nicht angezeigt werden, da Sie keine Berechtigung haben, diesen Inhalt zu sehen.

\*Die ist leider nicht ganz so detailliert was die technischen Daten betrifft, die wichtigsten Sachen habe ich daher noch recherchiert und in den Beitrag hier eingebaut.

Grüße

Robert